



# TYPOLight Training

Planung, Durchführung und Nachbereitung von TYPOLight-Schulungen

---

*Dr. Harry Boldt*

# Gibt es überhaupt Schulungsbedarf?

## TYPOlight Downloads, Juni 2009 bis Mai 2010

Date (UTC)	Rank	Total Pages 1	Downloads	Project Web Hits	Tracker opened (closed)	Forum Posts
May 2010 *	882	6,975	5,600	2	0 (0)	0
Apr 2010	1,427	14,834	12,385	3	0 (0)	0
Mar 2010	1,281	14,825	14,349	2	0 (0)	0
Feb 2010	1,787	13,266	12,302	4	0 (0)	0
Jan 2010	1,738	10,703	10,807	3	0 (0)	0
Dec 2009	1,235	10,021	9,227	1	0 (0)	0
Nov 2009	2,175	11,481	9,139	3	0 (0)	0
Oct 2009	1,231	21,153	10,936	9	0 (0)	0
Sep 2009	1,836	12,970	9,613	6	0 (0)	0
Aug 2009	4,017	8,075	7,537	2	0 (0)	0
Jul 2009	1,658	11,886	8,939	2	0 (0)	0
Jun 2009	1,393	8,805	8,610	3	0 (0)	0

Quelle: [http://sourceforge.net/project/stats/?group\\_id=161263&ugn=typolight](http://sourceforge.net/project/stats/?group_id=161263&ugn=typolight)

# Wie wird der Schulungsbedarf gedeckt?

---

- ❖ Screencasts im Web
- ❖ Bücher & Videotrainings.
- ❖ Online Handbuch für Redakteure
- ❖ Projektseite & Communities

Face to face - Ein Service der TYPOLight Schulungspartner

Nicht jeder ist ein Autodidakt - Präsenzschulungen helfen bei Einstieg und Vertiefung

---

---

# Geld verdienen: Ja, aber...

---

- ❖ Man sollte Gefallen am Unterrichten haben.
- ❖ Man sollte Unwissenheit ertragen können.
- ❖ Man sollte TYPOlight gut kennen, und zwar die aktuelle Version.
- ❖ Man sollte daher auch Praxis haben.

# Ich mach's - Didaktische Grundlagen

---

## Was bedeutet Didaktik?

Die Didaktik beschäftigt sich mit der Theorie des Unterrichts, im weiteren Sinne mit der Theorie und Praxis des Lehrens und Lernens. Es geht um das WIE und WAS.

Was ich unterrichte, wird von TYPOLight vorgegeben und hängt von den Zielen der Teilnehmer ab.

Hier geht es um den Stoffplan.

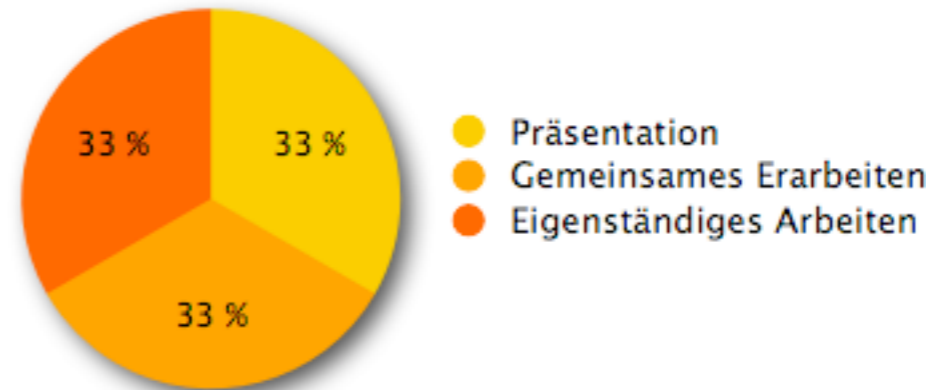
Wie ich unterrichte, hängt vom Thema und von den Teilnehmern ab.

Man unterscheidet drei grundlegende Lehrformen:

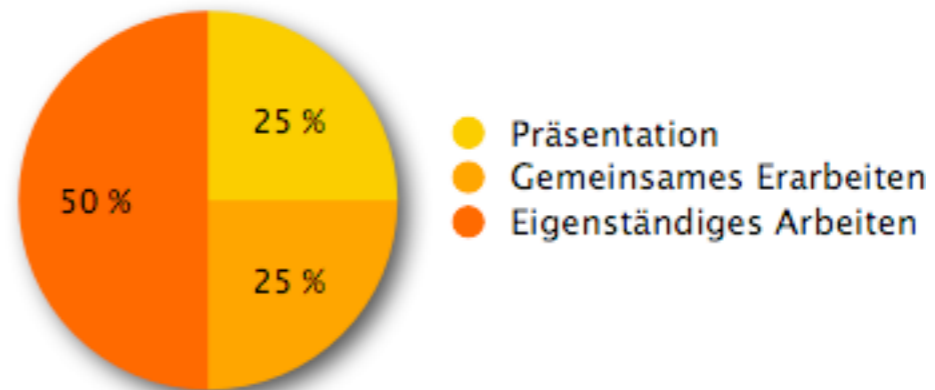
1. Darbietende Lehrform (der Trainer präsentiert)
2. Erarbeitende Lehrform (man geht gemeinsam Schritt für Schritt vor)
3. Aufgebende Lehrform (die Teilnehmer arbeiten selbstständig)

# Vorbereitung: Zielgruppenspezifische Lehrformen

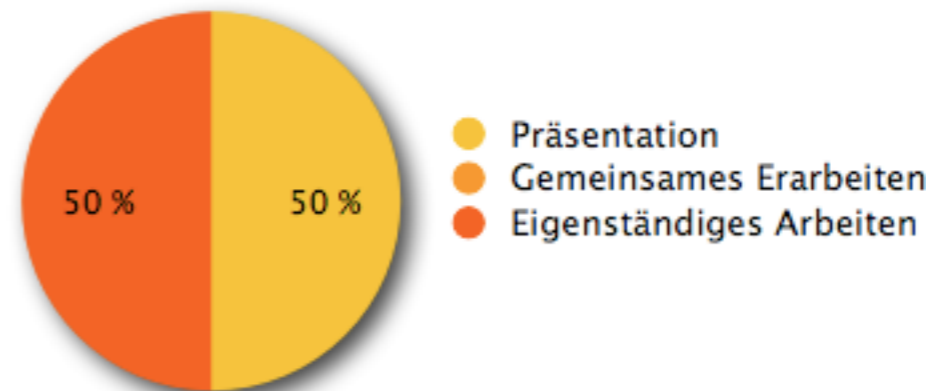
Einstieg für weniger erfahrene Anwender  
Dauer: drei bis fünf Tage



Vertiefung für diese Anwender  
Dauer: zwei Tage



Einstieg für Profis  
Dauer: ein bis zwei Tage



Individuelle Schulungen  
Dauer: nach Absprache

Individuell

# Vorbereitung: Ausschreibung

---

## Zielgruppe und Kursinhalte detailliert ausschreiben

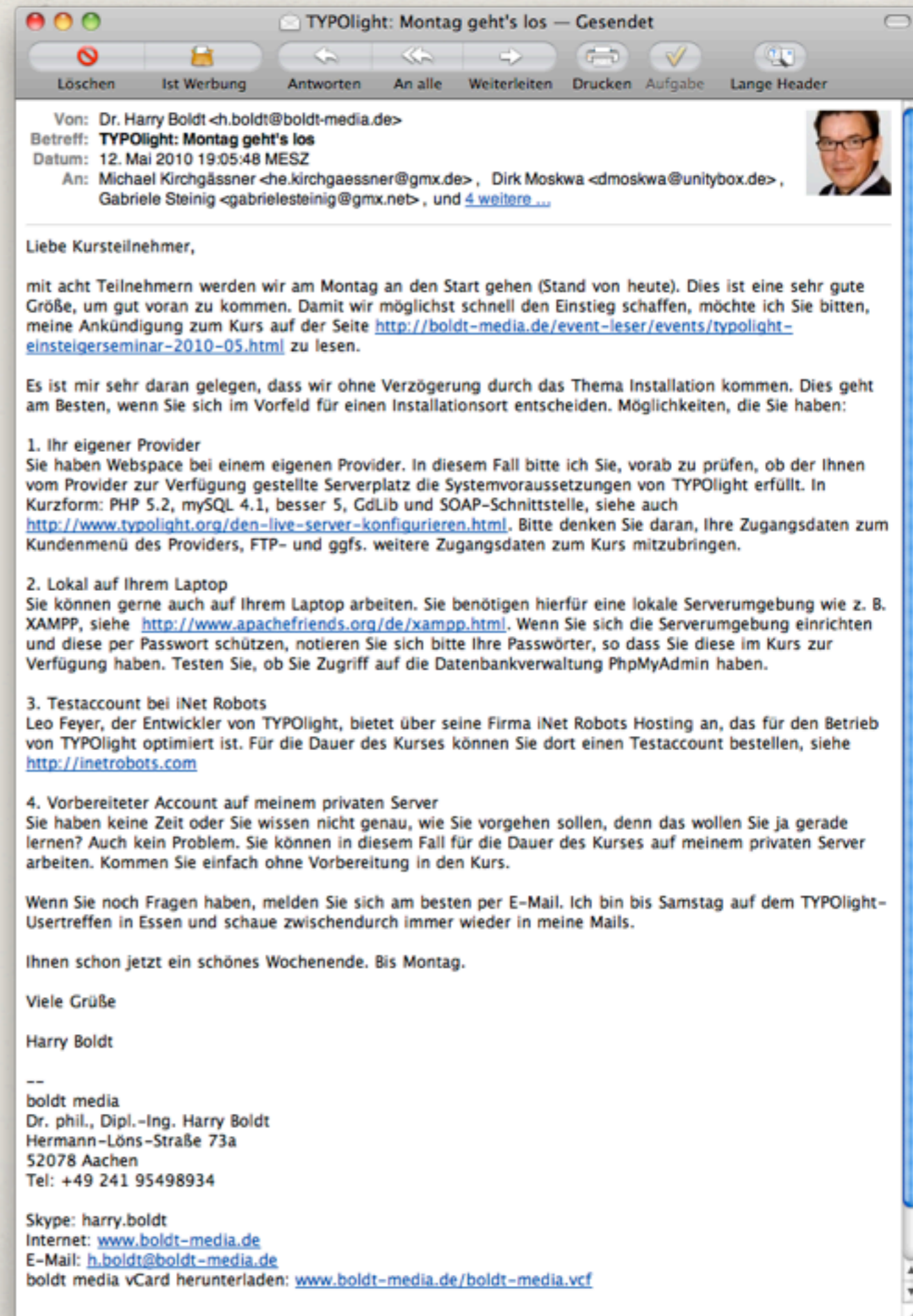
- An wen richtet sich das Training (Ziele, Vorkenntnisse der Teilnehmer)?
- Welche Themen werden im Training behandelt, welche nicht?
- Was sollen die Teilnehmer mitbringen?
- Eckdaten: Ort, Zeit, Dauer, Verpflegung, techn. Voraussetzungen, Anfahrt, Umgebung



# Vorbereitung: Anschreiben

## Die Teilnehmer eine Woche vorher anschreiben

- Man zeigt, dass man sich um die Schulung kümmert.
- Ein erster Kontakt wird hergestellt.
- Die Teilnehmer sollen vorab den Installationsort klären.
- Die Teilnehmer sollen ihre Passwörter mitbringen.
- Die Teilnehmer sollen mit einer Projektidee und eigenem Material kommen.
- Was erwarten die Teilnehmer?



TYPOlight: Montag geht's los — Gesendet

Löschen Ist Werbung Antworten An alle Weiterleiten Drucken Aufgabe Lange Header

Von: Dr. Harry Boldt <h.boldt@boldt-media.de>  
Betreff: **TYPOlight: Montag geht's los**  
Datum: 12. Mai 2010 19:05:48 MESZ  
An: Michael Kirchgässner <he.kirchgaessner@gmx.de>, Dirk Moskwa <dmoskwa@unitybox.de>, Gabriele Steinig <gabrielesteinig@gmx.net>, und [4 weitere ...](#)

Liebe Kursteilnehmer,

mit acht Teilnehmern werden wir am Montag an den Start gehen (Stand von heute). Dies ist eine sehr gute Größe, um gut voran zu kommen. Damit wir möglichst schnell den Einstieg schaffen, möchte ich Sie bitten, meine Ankündigung zum Kurs auf der Seite <http://boldt-media.de/event-leser/events/typolight-einstelqerseminar-2010-05.html> zu lesen.

Es ist mir sehr daran gelegen, dass wir ohne Verzögerung durch das Thema Installation kommen. Dies geht am Besten, wenn Sie sich im Vorfeld für einen Installationsort entscheiden. Möglichkeiten, die Sie haben:

- 1. Ihr eigener Provider**  
Sie haben Webspace bei einem eigenen Provider. In diesem Fall bitte ich Sie, vorab zu prüfen, ob der Ihnen vom Provider zur Verfügung gestellte Serverplatz die Systemvoraussetzungen von TYPOlight erfüllt. In Kurzform: PHP 5.2, MySQL 4.1, besser 5, GdLib und SOAP-Schnittstelle, siehe auch <http://www.typolight.org/den-live-server-konfigurieren.html>. Bitte denken Sie daran, Ihre Zugangsdaten zum Kundenmenü des Providers, FTP- und ggfs. weitere Zugangsdaten zum Kurs mitzubringen.
- 2. Lokal auf Ihrem Laptop**  
Sie können gerne auch auf Ihrem Laptop arbeiten. Sie benötigen hierfür eine lokale Serverumgebung wie z. B. XAMPP, siehe <http://www.apachefriends.org/de/xampp.html>. Wenn Sie sich die Serverumgebung einrichten und diese per Passwort schützen, notieren Sie sich bitte Ihre Passwörter, so dass Sie diese im Kurs zur Verfügung haben. Testen Sie, ob Sie Zugriff auf die Datenbankverwaltung PhpMyAdmin haben.
- 3. Testaccount bei iNet Robots**  
Leo Feyer, der Entwickler von TYPOlight, bietet über seine Firma iNet Robots Hosting an, das für den Betrieb von TYPOlight optimiert ist. Für die Dauer des Kurses können Sie dort einen Testaccount bestellen, siehe <http://inetrobots.com>
- 4. Vorbereiteter Account auf meinem privaten Server**  
Sie haben keine Zeit oder Sie wissen nicht genau, wie Sie vorgehen sollen, denn das wollen Sie ja gerade lernen? Auch kein Problem. Sie können in diesem Fall für die Dauer des Kurses auf meinem privaten Server arbeiten. Kommen Sie einfach ohne Vorbereitung in den Kurs.

Wenn Sie noch Fragen haben, melden Sie sich am besten per E-Mail. Ich bin bis Samstag auf dem TYPOlight-Usertreffen in Essen und schaue zwischendurch immer wieder in meine Mails.

Ihnen schon jetzt ein schönes Wochenende. Bis Montag.

Viele Grüße  
Harry Boldt

--  
boldt media  
Dr. phil., Dipl.-Ing. Harry Boldt  
Hermann-Löns-Straße 73a  
52078 Aachen  
Tel: +49 241 95498934

Skype: harry.boldt  
Internet: [www.boldt-media.de](http://www.boldt-media.de)  
E-Mail: [h.boldt@boldt-media.de](mailto:h.boldt@boldt-media.de)  
boldt media vCard herunterladen: [www.boldt-media.de/boldt-media.vcf](http://www.boldt-media.de/boldt-media.vcf)

# Durchführung: Die Kennenlernphase

Wenn es geht, auf neutralem Terrain ohne Computer und ohne Dozieren.

---

---

# Einstieg: Programmüberblick und Organisatorisches

● Präsentation

---

## Präsentation:

1. Der Trainer stellt sich kurz vor
2. Welche Themen werden in welcher Reihenfolge behandelt?
3. Abgleich mit den einzelnen Erwartungen aus der Kennenlernrunde.

## Kurz und bündig: Organisatorisches

- Dauer, Pausen
- Unterlagen
- Umgang mit Zwischenfragen
- Platzverteilung
- Essen, Trinken am Computer

Durchführung: Es geht los!

Nicht fackeln, sondern anfangen.

---

# Was ist ein CMS? Welche Vorteile hat das?

● Präsentation

---

- Mehrere Autoren können den Webauftritt gleichzeitig pflegen,
- Man muss kein HTML-Fachmann sein,
- Strukturelle Änderungen müssen nicht auf vielen Seiten eingetragen werden,
- Inhalte können zeitgesteuert ein- und ausgeblendet werden,
- Automatisches Archivieren von Inhalten,
- Automatisches Verteilen von Inhalten auf mehreren Seiten (Paging)

# Werkzeuge installieren lassen

● Präsentation

● Gemeinsames Erarbeiten

---

Vorschlag Firefox Addons:

1. Web Developer (Firefox Addon)
2. Firebug (Firefox Addon)
3. FireFTP

Außerdem: Für Windows Notepad-Ersatz, z. B. Notepad++

# Durchführung: Installation

● Präsentation ● Gemeinsames Erarbeiten

---

Die Installation ist ein Pflichtthema, aber das kann dauern...

Daher sollten im Vorfeld (siehe Ausschreibung) verschiedene Optionen beschrieben werden. Zum Beispiel

- Eigener Provider
- Lokal auf dem Laptop
- Testaccount bei iNet Robots
- Vorbereiteter Account auf privatem Server des Trainers



## TYPOlight-Installtool

### Installtool-Passwort

✓ Das Standardpasswort wurde geändert.

Um dieses Skript weiter abzusichern, können Sie entweder diese komplett von Ihrem Server entfernen. In beiden Fällen muss dies in der lokalen Konfigurationsdatei erfasst werden.

Passwort

Bestätigung

Passwort speichern

### Einen Verschlüsselungsschlüssel erstellen

✓ Ein Schlüssel wurde erstellt.

Der Schlüssel wird zur verschlüsselten Datenspeicherung verwendet. Mit diesem Schlüssel wiederhergestellt werden können! Wenn Sie verschlüsselte Daten gibt. Lassen Sie das Feld leer, um

# Durchführung: Grundsätzliche Zusammenhänge (1/2)

● Präsentation

Das Problem des Trainers: Er/Sie sieht die Zusammenhänge.

The screenshot displays the TYPOlight CMS 2.8.1 backend interface. At the top, the title bar reads "TYPOlight Open Source CMS 2.8.1". Below it, the user is logged in as "Benutzer admin" and can switch to "Frontend-Vorschau", go to the "Startseite", or "Abmelden".

The main interface is divided into two primary sections:

- Backend-Module:** A sidebar on the left containing various management tools categorized into:
  - Inhalte:** Artikel, Nachrichten, Events, Formulargenerator, Kommentare.
  - Layout:** Module, Stylesheets, Seitenlayouts, Seitenstruktur, Templates.
  - Benutzerverwaltung:** Mitglieder, Mitgliedergruppen, Benutzer, Benutzergruppen.
  - System:** Dateiverwaltung, System-Log, Einstellungen, Backup Datenbank.
- Seitenstruktur:** The main content area showing a hierarchical tree of pages. At the top of this section are controls: "+ Neue Seite", "+ Alle öffnen/schließen", and "★ Mehrere bearbeiten".

The "Seitenstruktur" section shows a tree starting with "TYPOlight-Training Projektsite" and "TYPOlight-Training". Under "TYPOlight-Training", there are several sub-pages, each with a set of icons for editing and management:

- Startseite
- Seminare/Schulungen
  - Einsteiger-Seminar
  - Aufbau-Seminar
  - Profi-Einstieg
  - Individuelle Schulung
- Videotraining
  - Überblick
  - Beispielfilme
  - Verbesserungsvorschläge
- Weitere Hilfen
  - Downloads
  - Übersicht Navigationsmodule
  - Individuelle Navigation
  - Navigationspfad
  - Sitemap
- News

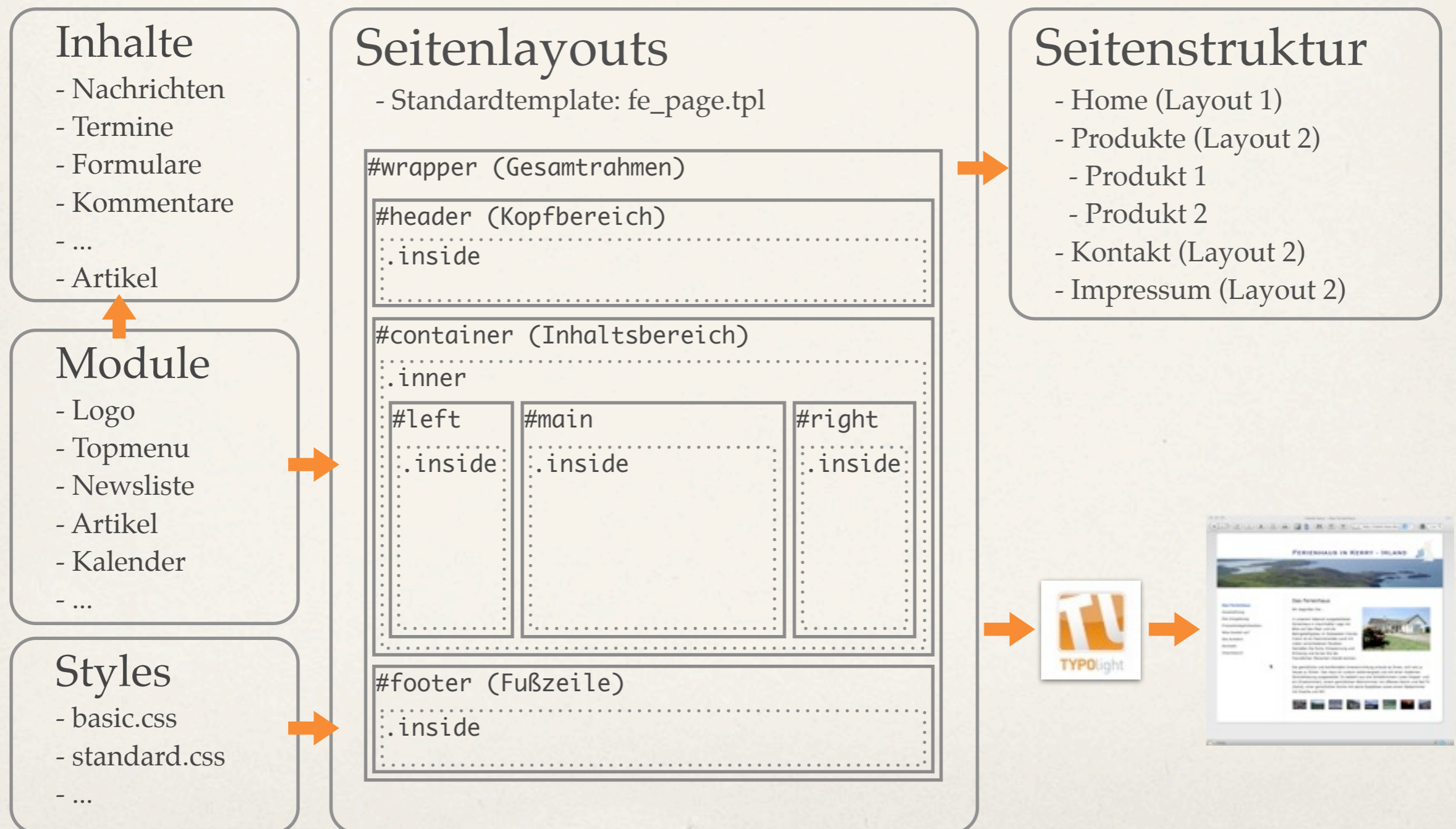


# Durchführung: Grundsätzliche Zusammenhänge (2/2)

● Präsentation

Das Problem des Teilnehmers: Er sieht die Zusammenhänge nicht.

Die Aufgabe des Trainers: Die Zusammenhänge visualisieren

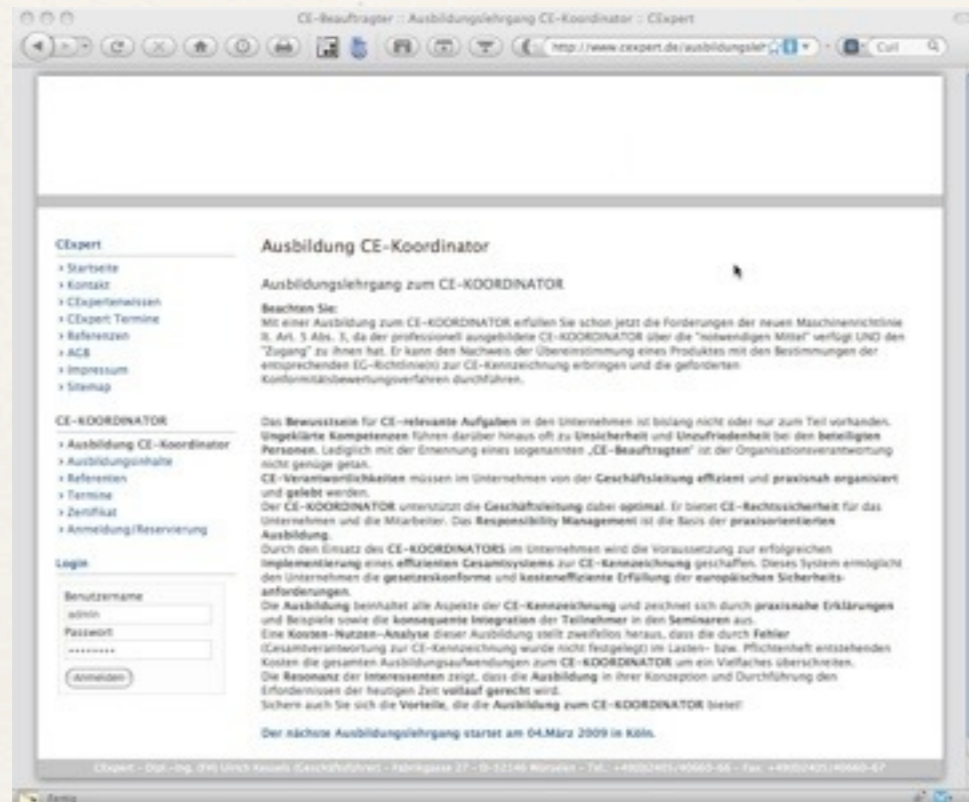


# Template oder Blanko?

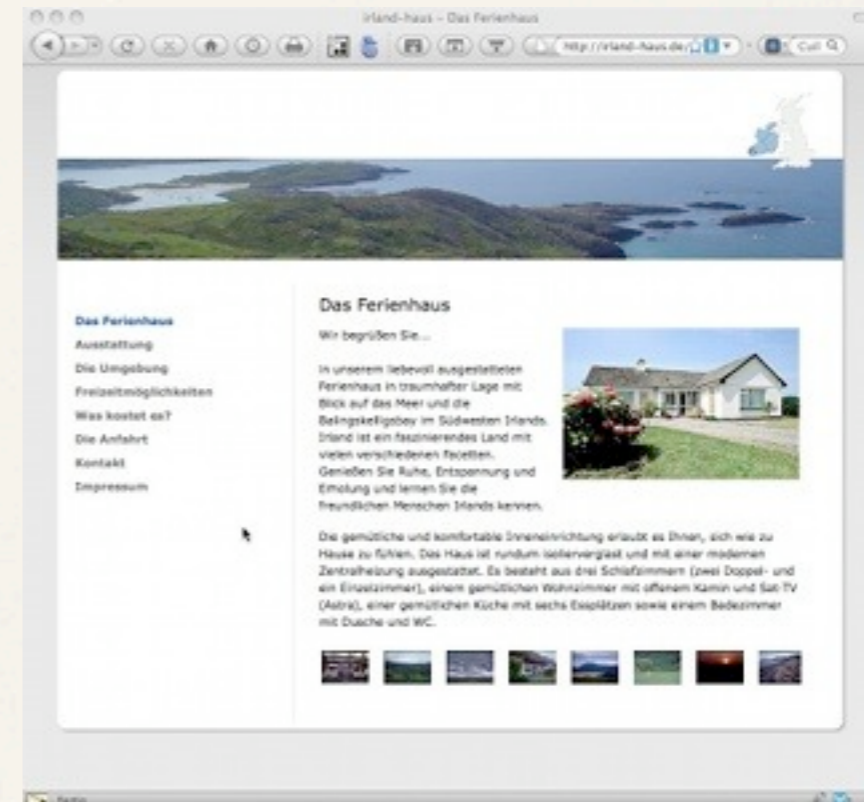
- Präsentation
- Gemeinsames Erarbeiten

Die Teilnehmer brauchen ein frühes Erfolgserlebnis.

Daher installieren sie ein Template (nur CSS Styles und Grafiken).



Template-1



Template-2

# Durchführung: „Das soll aber rechtsbündig sein!“

## ● Selbstständiges Arbeiten

---

Versierte Anwender verstehen, dass CSS eine eigene Baustelle ist.

Weniger versierte Anwender erwarten, dass TYPOLight coole Designs produziert.

Lösung:

- CSS erklären und behandeln
- Das Template hilft schon mal.
- Einzelbetreuung

# Durchführung: Umgang mit inhomogenen Gruppen

---

Die größte Herausforderung für den Trainer

- Die Schwächeren nicht aus den Augen verlieren
- Unterforderte Teilnehmer mit Zusatzaufgaben versorgen
- Optimal: Co-Trainer

# Durchführung: „Behandeln wir auch den Katalog?“

---

Vorsicht mit spontanen Reaktionen auf spezielle Wünsche.

Kann man machen, aber...

- Muss in den Kontext passen
- Muss alle angehen

Ansonsten

- nicht behandeln, oder
- notieren und später behandeln
- Die Selbstlernphasen für individuelle Unterstützung nutzen

# Nachbearbeitung: Beurteilung durch die Teilnehmer

---

1. Zwischenbilanz rechtzeitig
2. Bewertungsbogen am Ende
  - Organisation
  - Themenplan
  - Ausführlichkeit d. Behandlung
  - Unterrichtsmethoden
  - Unterrichtsmaterial
  - Erwartungen erfüllt?
  - Sonstige Bemerkungen
  - Wiederempfehlen?

Kritik und Anregungen nicht  
diskutieren, sondern annehmen.

Nach dem Kurs über  
Verbesserungsmöglichkeiten  
nachdenken, ggfs. notieren.

# Ausblick: TYPOLight-Certified Trainer

---

Flächendeckende, einheitliche  
Schulungsangebote in den  
deutschsprachigen Ländern durch  
zertifizierte Trainer

Etablierung einer Trainer-  
Community zum  
Gedankenaustausch

Danke für's Zuhören!